



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Petitzeile oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und Anfrageanzeigen 10 Pf.

Nr. 113.

Welzheim, Donnerstag den 27. Juli 1899.

33. Jahrgang.

Bestellungen

auf den

Botte vom Welzheimer Wald

für die Monate

August & September

können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

Welzheim, 22. Juli. Gestern fand hier die alljährliche Bezirkschulversammlung statt. Bei derselben war außer den Lehrern und Schulinspektoren des Bezirks auch Generalsuperintendent, Herr Prälat v. Schwarzkopf, anwesend. Den Verhandlungen im Rathhaussaal ging eine musikalische Aufführung in der Kirche voraus. Der Vorsitzende, Bezirkschulinspektor Dekan Leiz, eröffnete die Versammlung mit Gebet und begrüßte den Herrn Prälaten, der nach anstrengender Thätigkeit in der Kammer sich nun den Strapazen der Visitationen unterziehen müsse, und wünschte ihm, daß er nicht nur Arbeit, sondern auch Erholung und Genuß auf unserem Walde finden möchte. Seine Hochwürden erwiderte in längerer Rede, daß er den Bezirk noch von seiner letzten Inspektionsreise in guter Erinnerung habe und er sich auf sein Hierherkommen gefreut habe. Sodann hob er die für den Lehrerstand so günstigen Beschlüsse des letzten Landtags hervor. Dem Schulbericht des Bezirkschulinspektors entnehmen wir Folgendes: Der Bezirk besteht aus 25 evangelischen Schulgemeinden mit 51 Lehrern, 34 ständigen und 17 unständigen. Die Kinderzahl beträgt 3127 gegen 3098 im Vorjahr. Das weibliche Geschlecht schlägt um etwa 100 Kinder vor. Im Durchschnitt unterrichtet ein Lehrer 61 Schüler. Die größte Zunahme zeigt Lorch trotz der Abzweigung einer katholischen Konfessionsschule. Das Gesamtzeugnis ist in Kenntnissen und Zucht ein recht befriedigendes; keiner einzigen Klasse mußte das Zeugnis „gering“ ausgestellt werden. Dem Schulbericht folgten drei Referate: Ueber die wichtigsten Turnvorschriften von Schullehrer Gerlach, über Schulraub von Oberlehrer Kirn und über die Verwertung des Lesebuchs für Fortbildungsschulen in der Sonntags- und allgemeinen Fortbildungsschule von Schullehrer

Killing. An den Debatten beteiligte sich auch wiederholt der Herr Prälat. Das gemeinschaftliche Mittagessen wurde im Gasthof zum Lamm eingenommen. Bei den während desselben gehaltenen Reden toastete Herr Dekan auf die Gegenwart des Herrn Generalsuperintendenten, der Herr Prälat auf das gesegnete und friedvolle Zusammenarbeiten der Leiter und Lehrer der Schule, Herr Oberamtmann Waiblinger auf das harmonische Verhältnis, das zwischen den Geistlichen und Lehrern des Bezirks herrscht. Herr Oberlehrer Jener gab dem Danke der Lehrer gegenüber den gesetzgebenden Faktoren der Regierung und der Kammer Ausdruck. Am Samstag nachmittag hielt dann der Herr Prälat Durchgang mit den ständigen Lehrern des Bezirks. Der Herr Prälat wird durch seine Visitationsgeschäfte noch eine Woche im Bezirk verweilen und u. a. auch der Grundsteinlegung für die neue Kirche in Großdeinbach am kommenden Jakobifeiertag antwohnen.

Lorch, 23. Juli. Verehrer des verstorbenen Dichters Mörike seien darauf aufmerksam gemacht, daß am Sonntag den 6. August d. J. nachmittags die Einweihung der zum ehrenden Andenken an den verdienten Dichter an seiner früheren Wohnung bei der Apotheke anzubringenden Gedenktafel stattfindet, und daß sich dem offiziellen Weiheakte nachmittags von $\frac{1}{4}$ 5 Uhr an eine Vereinigung der Teilnehmer in der Harmonie zur Fortsetzung der Feier anschließt.

Lorch, 24. Juli. Von $\frac{1}{2}$ 1—4 Uhr fand hier gestern nachmittag das jährliche Bezirksmissionsfest statt. Der Kirchenchor sang vor Anfang der Vorträge „Die Sach' ist dein, Herr Jesu Christ“ v. Heydn. Herr Pfarrer Brude von Großdeinbach sprach in schwungvollen und begeisterten Worten über das Missionsfeld, die Missionsarbeit und den Missionsdank. Herr Missionar Fischer von der Goldkiste hob besonders die Schwierigkeiten hervor, welche der Festschdienst dem Eingang des Evangeliums bereite, und Herr Missionar Lauffer zeichnete in lebhafter und sehr interessanter Weise indische Sitten und Gebräuche, ferner wie unter dem Einflusse des Christentums das Kastensystem mehr zurücktrete und das Christentum in Indien stets größere Fortschritte mache; Indien zähle nunmehr 3 Mill. Christen. Herr Stadtpfarrer Braun erstattete den Rechenschaftsbericht über die eingegangenen Gaben im Bezirk und beschloß den Gottesdienst mit einem kräftigen Gebet. Der Besuch war ein befriedigender; man sah ziemlich viele Missionsfreunde von auswärts.

Gmünd, 25. Juli. Letzten Samstag ist nach längerem Kranksein ein edler Mann aus diesem Leben geschieden: Herr Oberst a. D. von Schmidt. Wie selten einer, so verstand es der nur zu bald aus diesem Leben Abgerufene, sowohl in den Kreisen der Offiziere wie auch in denen der Bürgerschaft sich beliebt zu machen, und zwar nicht nur durch seine soldatischen Tugenden, sondern ganz besonders durch sein leutseliges, gewinnendes Wesen. Auf gestern Abend 5 Uhr war sein Leichenbegängnis angesetzt. An der Spitze des Kondukts befand sich die Bataillonsmusik mit einer Abteilung des hiesigen Bataillons, es folgte der Leichenwagen mit den sterblichen Ueberresten des Verewigten, begleitet von Unteroffizieren des Bezirkskommandos, dann kam ein Offizier mit den Orden des Verewigten, das Offizierskorps, Beamte und Freunde des Verewigten, endlich der Veteranen-Verein und Militär-Verein, deren Ehrenmitglied er gewesen, mit ihren umflorten Fahnen, Böllerschüsse empfingen den Kondukt am Friedhof. Am Grabe sprach Herr Stadt- und Garnisonspfarrer Abel über die Worte des Apostels Paulus aus dem zweiten Briefe an Thimoteus: „Ich habe einen guten Kampf gekämpft u. c.“ und beleuchtete in schönen Worten die Verdienste des Verewigten, die er sich als Offizier im Kriege wie im Frieden zu erringen wußte. Vor Einsenkung des Sarges wurden die üblichen Böllerschüsse gelöst und erhebender Gesang und Trauermusik beschlossen den Trauerakt. Lorbeerkränze legten am Grabe nieder: Herr Oberstleutnant Glanner im Namen der Offiziere und Beamten des Bezirkskommandos, sowie des Armeekorps, Herr Oberleutnant Salzmann im Auftrag der Offiziere des 3. Bt. auf dem Truppenübungsplatz Münsingen befindlichen 2. Bataillons Regiments Nr. 180 und Herr Oberamtmann Waiblinger für das Oberamt Welzheim.

Württemberg.

— Ueber die diesjährigen Herbstübungen wird dem Staats-Anzeiger folgendes mitgeteilt: A. Regiments- und Brigade-Exerzieren: 1) Grenadier-Regiment 119 und Infanterie-Regiment 125 haben Regimentsexerzieren auf dem Truppenübungsplatz Münsingen in der Zeit vom 1. bis 5. August; Eisenbahntransport dahin am 31. Juli. Im Anschluß hieran halten die Regimenter vom 7. bis 10. August dem Truppenübungsplatz Gesecht- und Schießübungen im Gelände, vom 11. bis 17. August Brigade-Exerzieren ab. Der Stab der 51. Infanterie-Brigade wird hierzu am 10. August nach dem Truppenübungsplatz mit der Eisen-

bahn befördert. Rücktransport beider Regimenter und Brigadestab in die Garnison am 18. August. — 2) Infanterie-Regimenter 121 und 122 haben Regiments-Exerzieren in dem Gelände bei Wernsheim und zwar das erstere vom 14. bis 19. August, das letztere vom 11. bis 19. August. Infanterie-Regiment 121 erreicht das Gelände am 12. August mit Fußmarsch, während Inf.-Reg. 122 am 10. August mit der Bahn dorthin befördert wird. Beide Regimenter haben dann, nachdem der Stab der 52. Infanterie-Brigade am 19. August mit der Eisenbahn nachbefördert ist, in demselben Gelände Brigaden-Exerzieren vom 21. bis 26. August. Nach dem Ruhetag am 27. August erreicht dann die ganze Brigade mit einem Marschtag (am 28. August) das Gelände für die Brigademanöver. — 3) Grenadier-Regiment 123 und Inf.-Regiment 124 werden am 10. August mit der Eisenbahn in das Gelände bei Thafingen befördert und halten dort vom 11. bis 17. August Regiments-Exerzieren ab. Der Stab der 53. Infanterie-Brigade wird am 17. August mit der Eisenbahn nachbefördert. Die ganze Brigade hat dann in demselben Gelände vom 18. bis 23. Aug. Brigade-Exerzieren und marschiert am 24. August in das Gelände für die Brigade-Manöver. — 4) Infanterie-Regimenter 120, 127 und 180 haben Regiments-Exerzieren auf dem Truppenübungsplatz Münchingen in der Zeit vom 15. bis 22. Juli, nachdem sie vorher ihr gefechtsmäßiges Schießen hier abgehalten haben. Die beiden ersten Regimenter sind hierzu am 10. Juli, das Infanterie-Reg. 180 schon am 6. Juli nach dem Truppenübungsplatz befördert worden. Nachdem hier auch am 22. Juli der Stab der 54. Infanterie-Brigade eingetroffen ist, beginnt am 24. Juli das Brigade-Exerzieren auf diesem Platz, welches am 28. Juli endigt. Am 29. Juli wird die ganze Brigade mit der Eisenbahn in seine Garnisonen zurückbefördert. — 5) Die Kavallerie-Regimenter erhalten das Regiments-Exerzieren Mitte August auf den Garnison-Exerzierplätzen ab. — 6) Das Feldartillerie-Regiment 13. hat seine Regimentsübungen in der Zeit vom 18. bis 23. Aug. in dem Gelände bei Herrenberg und Nagold. Die I. II. und III. Abteilung verläßt am 11. Aug. seine Garnison Cannstatt, um das Gelände mit Fußmärschen zu erreichen. Der Regimentsstab wird am 17. August mit der Eisenbahn dorthin befördert. Am 24. August marschiert das ganze Regiment in das Gelände für die Brigademanöver. — 7) Das Feldartillerie-Reg. 29 hält Regimentsübungen ab in der Zeit vom 21. bis 26. August in dem Gelände bei Balingen a. G. und Bönnigheim, welches es mit einem Marschtag (am 19. August) erreicht. Nach dem Ruhetag am 27. August marschiert dann das Regiment am 28. August in das Gelände für die Brigade-Manöver.

B. Brigade-Manöver. 1) Die 51. Infanterie-Brigade (hierzu: Brigadestab, Grenadier-Regiment 119, Infanterie-Regt. 125; 4. und 5. Eskadron 1. Großh. Hess. Dragoner-Reg. (Garde-Leib-Dr. Regiment) Nr. 23; Stab der 13. Feldartillerie-Brigade, III. und IV. Abteilung Feldartillerie-Regiments 29; 1 Pionier-Kompagnie, 1 Zug Korps-Telegraphen-Abteilung und Train-Detachements) hat ihre Manöver in dem Gelände bei Bönnigheim vom 29. August bis 1. September. Der Brigade-Stab, das Grenadier-Regiment 119, das Infanterie-Regiment 125, die 1. Pionier-Kompagnie mit Telegraphen-Abteilung werden dorthin am 28. August mit der Eisenbahn befördert, während die Feldartillerie und Kavallerie das Gelände auf dem Marsch erreicht. Das Dragoner-Regiment 23 geht am

23. August aus seiner Garnison Darmstadt ab. — 2) Die 52. Infanterie-Brigade (hierzu: Brigadestab, Infanterie-Regimenter 121 und 122; Stab, Garde-Leib-, 2. und 3. Eskadron 1. Großh. Hess. Dragoner-Regiments (Garde-Leib-Dr. Regiment) Nr. 23; Stab, I. und II. Abteilung Feldartillerie-Regiments 29; 2. Pionier-Kompagnie, Divisions-Brücken-Train und Train-Detachements) hält Manöver ab vom 29. August bis 1. September in dem Gelände zwischen Leonberg, Liebenzell und Balingen a. G. Die 2. Pionier-Kompagnie und Divisions-Brücken-Train werden hierzu am 28. August mit Eisenbahnen befördert; alle übrigen Teile dieser Brigade erreichen das Gelände mit Fußmarsch. Bezüglich des Dragoner-Regiments 23 s. v. B. 1. — 3) Die 53. Infanterie-Brigade (hierzu: Brigadestab, Grenadier-Regiment 123, Infanterie-Regiment 124; Stab, Leib-, 2. und 3. Eskadron 2. Großh. Hess. Dragoner-Regiments (Leib-Dr. Regiment) Nr. 24; Stab, I. und II. Abteilung Feldartillerie-Regiments 13; 3. Pionier-Kompagnie, 1 Zug Korps-Telegraphen-Abteilung u. Train-Detachements) benutzt zu ihren Manövern das Gelände zwischen Nagold und Tübingen. Die Manöver finden statt in der Zeit vom 26. bis 29. August. Die 3. Pionier-Kompagnie und die Telegraphen-Abteilung werden dorthin am 25. August mit der Eisenbahn befördert; alle übrigen Teile der Brig. erreichen am 24. Aug. das Gelände mit Fußmarsch und haben am 25. August Ruhe. Das Drag.-Reg. 24 marschiert schon am 17. August aus seiner Garnison Darmstadt ab. — 4) Die 54. Inf.-Brig. (hierzu: Brigadestab, Inf.-Reg. 120, 127 und 180; 4. und 5. Eskadron 2. Großh. Hess. Drag.-Reg. (Leib-Dr. Reg.) Nr. 24; III. und IV. Abt. Feldart.-Reg. 13; 4. Pionier-Kompagnie Divisions-Brücken-Train und Train-Detachements) hält in der Zeit vom 26. bis 29. August Manöver ab in dem Gelände zwischen Calw und Böblingen. Das I. Bataillon Infanterie-Regiments 180 mit dem Regimentsstab, die beiden Eskadrons, die Feldartillerie und die Train-Detachements erreichen das Gelände am 25. August mit Fußmarsch, die übrigen Truppen werden am 25. August mit der Eisenbahn dorthin befördert.

C. Divisions-Manöver etc. 1) Die Manöver der 26. Div. (51. und 52. Infanterie-Brigade mit sämtlichen zugeteilten Truppen) finden in der Zeit vom 2. bis 5. September in der Gegend zwischen Dürrenz, Bietigheim und Münchingen, diejenigen der 27. Division (53. und 54. Inf.-Brig. mit allen zugeteilten Truppen) in der Zeit vom 30. August bis 2. September in dem Gelände bei Herrenberg statt. Der Stab der 26. Division marschiert am 1. September in das Manövergelände, derjenige der 27. Division wird am 29. August mit der Eisenbahn dorthin befördert. Die 27. Division marschiert, nachdem sie am 3. September (Sonntag) gerastet hat, am 4. und 5. September zur Kaiserparade. — 2) Beim XIII. Armeekorps wird über die Dauer der Herbstübungen eine Kavallerie-Division aufgestellt. Zu derselben treten folgende Truppenteile: a. die 26. Kavallerie-Brigade (Dragoner-Regiment 25 und 26), b. die 27. Kavallerie-Brigade (Ulanen-Regiment 11 und 15), welche in Saarburg i. L. in Garnison steht, d. die reitende Abteilung Feldartillerie-Regiments 15 aus Saarburg i. L., e. ein vom 15. Armeekorps abgegebenes Pionier-Detachement auf Fahrern. Die Uebungen dieser Kavallerie-Division finden am 21. August bis 1. Sept. bei Münchingen statt, wohin die Truppen von ihren Garnisonen aus marschieren, die Stäbe jedoch mit der Eisenbahn befördert

werden. Vom 2. bis 5. September marschiert die Kavallerie-Division zur großen Parade.

D. Kaiser-Parade und Manöver. Nachdem das ganze Armeekorps und die Kavallerie-Division am 6. September geruht hat, findet am 7. September auf dem Exerzierplatz bei Cannstatt, in dessen Umgebung die Truppen untergebracht werden, die große Parade vor Seiner Majestät dem Kaiser statt. Am 8. und 9. September hat die Kavallerie-Division Marsche in der Richtung Pforzheim in das Gelände für die Kaiserparade, verbunden mit Ausklärungsübungen. Am 9. September folgt das Armeekorps, welches am 8. Sept. Ruhe hatte. Vom 11. bis 14. September finden die Kaiserparaden statt. Die Rückbeförderung der Fußtruppen der Garnisonen Ulm, Weingarten, Tübingen, Gmünd, Heilbronn und Mergentheim geschieht am 14. September mit der Eisenbahn, während alle übrigen Fußtruppen und die berittenen Waffen ihre Garnisonen mit Fußmarsch erreichen werden und zwar Ulanen-Regiment 19 und Feldartillerie-Regiment 13 am 20. September, Dragoner-Regiment 23 und 24 am 23. September, Ulanen-Regiment 11 und 15, sowie reitende Abteilung Feldartillerie-Regiment 15 am 24. September.

Ulm, 24. Juli. Ein schweres Eisenbahnunglück ereignete sich gestern abend 10 Uhr bei dem Bahnwärterposten 37 zwischen Giengen und Hermaringen der Linie Ulm-Aalen. Ein mit 12 Insassen besetzter Gesellschaftswagen der Giengener Liedertafel der vom Sängersfest in Lauingen zurückkehrte, passierte den Bahnübergang als gerade der Personenzug 109 von Ulm heranbrauste. Derselbe erfasste das Gefährt und nun ereignete sich eine schwere Katastrophe. **5 Personen wurden getötet**, 4 schwer und 3 leicht verletzt. Das Gefährt wurde vollständig zertrümmert, nur die Pferde kamen auf merkwürdige Weise ziemlich unverletzt davon. Die Getöteten sind: Schreiner Kupp, Kupferschmied Bandel, Schuhmacher Josenhans, Amtsdienner Häring und Georg Ritter Rutschler in der Giengener Filzfabrik, sämtliche in Giengen wohnhaft. Drei der Getöteten sind verheiratet. Die Schuld an dem schweren Unglück trifft lediglich den Bahnwärter, der die Strecke zu bewachen hatte, der jedoch schlief und das Schließen der Barriere unterließ. Der Bahnbetrieb ist nicht gestört. Untersuchung ist eingeleitet. Der König hat das Oberamt Heidenheim telegraphisch um Bericht über den erfolgten Unglücksfall aufgefordert und gleichzeitig den durch das Unglück betroffenen Familien seine Teilnahme aussprechen lassen.

Crailsheim, 24. Juli. Vergangene Nacht $\frac{3}{10}$ Uhr ist der Landtagsabgeordnete Stadtschultheiß Sachs (im Alter von erst 55 Jahren) gestorben. Die Beerdigung findet voraussichtlich am Mittwoch statt.

Floßberg, 24. Juli. Am Samstag erhängte sich hier auf seinem Boden der 29 Jahre alte verheiratete Maurer Joseph Pfeilmater.

Ulm, 24. Juli. Gegenüber dem Giengener Die unglücklichen Zufälle an dieser Stelle
 Eisenbahnunglück sagt man sich hier, es sei schon oft Gegenstand eingehender Unter-
 ein hohes Baubau, daß in Ulm nicht schon handlungen gewesen; doch kam bis jetzt eine
 ähnliche Unglücksfälle vorgekommen sind, und Störung nicht zu fände, da man sich in
 alle, verheiratete Schuhmacher Jakob Feustel
 auf dem Felde im höchsten Grade festes
 in der Mühle errant gefahren abend der
 19-jährige Metzger Kaufmann.

Enderbach,
Gemeinde Pfahlbronn,
Gerichtsbezirks Welzheim.

Zwangs-Verkauf.

Das R. Amtsgericht Welzheim hat am 24. Juni ds. Js. die Zwangsvollstreckung in das auf den Markungen Enderbach und Buchengehren gelegene unbewegliche Vermögen der Jakob Weller Rotenbauers Eheleute in Enderbach angeordnet, worauf der Gemeinderat Pfahlbronn als Vollstreckungsbehörde am 5. ds. Mts. folgende Liegenschaft zum Zwangsverkauf bestimmte:

Parz.-Nr.	ha	a	m	Bauart.	Kulturart.	Lage.	Anschlag.	M
a. Markung Enderbach.								
3	—	1	73	Ein zweistöck. Wohnhaus mit Stall und Keller			5600	
3 A.	—	—	09	Schweinestall,			incl.	
	—	2	37	Eine doppelte Scheuer mit Waschhaus,			Schweinestall.	
	—	—	02	Abtritt,				
	—	—	04	Kellerhals,				
	—	4	25	in der hintern Gasse			4500	
3 B.	—	—	85	Wasch- und Badhaus mit Brauntweimbrennerei			560	
3 C.	—	—	95	Kemise,				
	—	8	69	Hofraum,				
	—	10	49	in der hintern Gasse			920	
	—	2	40	Baumwiese beim Haus			50	
	—	62	82	Baumwiese,				
	—	—	81	Gemüsegarten				
	—	63	63	beim Haus			2000	
353 a. b. c.	—	4	92					
	—	—	2	06				
	—	—	82					
	—	7	80	Acker und Wiese, vormals Baumwiese im Kreen			200	
214/1.	—	26	48	Acker in der Rothalben			600	
214/2.	—	26	95	Wiese, vorm. Acker das.				
220.	—	28	37	Acker das. Reuterweg			400	
221.	—	12	43	Wiese, vorm. Acker das.			150	
224.	—	34	70	Acker das.			300	
227.	—	65	45	Acker,				
	—	1	31	Dede				
	—	66	76	in der Rothalben			600	
234.	—	52	41	Acker,				
	—	4	51	Dede				
	—	56	92	in der Rothalben			450	
249.	—	8	67	Wiese, vormals Acker in Langäckern, mittleres Gewand			140	
253.	—	20	39	Acker das.			300	
259.	—	19	98	dto. das., hinter den Gärten			350	
261.	—	13	71	dto. das.			250	
267.	—	37	55	dto. in Langäckern, mittleres Gewand			500	
271.	—	45	95	Acker,				
	—	1	72	Dede,				
	—	47	67	in Langäckern, sog. Spraitbacher Weg			650	
274.	—	64	11	Acker,				
	—	—	57	Dede im Spraitbacher Weg,				
	—	64	68	Gassenacker			800	
286.	—	37	39	Acker das.			450	
289.	—	13	48	Acker,				
	—	—	74	Dede im Spraitbacher Weg,				
	—	14	22	sog. Hälden			100	
294.	—	91	48	Acker,				
	—	—	82	Dede,				
	—	92	30	das. Bauacker			1200	

Parz.-Nr.	ha	a	m	Bauart.	Kulturart.	Lage.	Anschlag.	M
160.	3	22	79	Acker,				
	—	35	98	Wiese				
	3	58	77	in untern Birkenäckern			5000	
193.	—	84	70	Acker in obern Birkenäckern			1200	
200.	—	44	63	dto. in Aichenäckern			450	
206.	—	27	76	dto. in Aichen-, sog. Buchenäckern			300	
209.	—	50	33	dto. das.			550	
236.	—	52	04	dto. in obern Birkenäckern			600	
243.	—	21	47	dto. in Kreuzesäckern			250	
246.	—	37	21	dto. das.			450	
66a.	—	14	45					
66b.	—	2	44					
	—	16	89	dto. in der Staiggasse			200	
70.	—	40	42	dto. das.			500	
75.	—	27	54	dto. das.			350	
79.	—	58	84	dto. im Spitz, sog. Gehren			550	
81.	—	20	03	Wiese, vormals Acker, das., sog. Slumpen			200	
83.	—	57	71	Acker im Spitz, sog. Gehren			550	
86.	—	34	20	dto. das., sog. Gehren			300	
98.	1	09	89	dto. im Spitz			1050	
102.	—	44	29	dto. im Spitz, sog. im Mad			450	
130.	—	24	21	Wiese, vormals Acker, im untern Lehlen			300	
82.	—	24	14	Acker im Spitz, sog. im Gehren			250	
120.	—	38	73	Wiese im obern Lehlen			350	
306.	1	53	92	Nadelwald,				
	—	27	99	Wiese				
	1	81	91	in der Halben			1200	
				Holzbestand			3000	
321.	—	78	74	Wiese das., Langwiese			500	
360.	—	69	40	dto. im Ried Bronnen			900	
373.	1	95	64	dto. im Thannschor			600	
376.	—	89	50	dto. in Altwiese, Rößwiese			700	
397/2.	—	7	36	dto. an der Lein				
				1,6 R. Wether			30	
390 a. d. e.	3	45	51	Hertenwiese,				
				43,2 R. Wether			1600	
399.	1	91	52	Wiese an der Lein			900	
408.	—	38	05	dto. im Wöhrten			200	
411.	—	20	18	dto. das.			100	
322.	7	99	52	Nadelwald in der Halben			4000	
				Holzbestand			8000	
372.	2	02	67	dto. in der Steige			1300	
				Holzbestand			3000	
b. Markung Buchengehren.								
78.	—	38	03	Wiese an der Roth				
	—	—	57	Land				
79.	—	34	54	Wiese an der Roth			500	
	—	—	29	Land				
	—	73	43					

Diese Liegenschaft kommt am
Dienstag, den 8. August 1899, vormittags 9 Uhr

in dem Rathause in Pfahlbronn im ersten Aufstreich zum Verkauf, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß als Verwalter Gemeinderat E i s e m a n n in Pfahlbronn und als Verkaufskommission Schultheiß M ö h n e r das. und der Unterzeichnete bestellt ist. Kaufsliebhaber, unbekannt mit gemeinderätlichen Vermögenszeugnissen neuesten Datums versehen, sind freundlich eingeladen. Welzheim, den 18. Juli 1899.

Namens der Vollstr.-Behörde Pfahlbronn:
Der Hilfsbeamte:
Gerichtsnotar D o s m a n n.

Kaufkraft, 23. Juli. Gute vormittags hat an einem der beteiligten Parteien die Menge von Gütern, die an dem 18. Juli 1899, vormittags 9 Uhr, in dem Rathause in Pfahlbronn im ersten Aufstreich zum Verkauf, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß als Verwalter Gemeinderat E i s e m a n n in Pfahlbronn und als Verkaufskommission Schultheiß M ö h n e r das. und der Unterzeichnete bestellt ist. Kaufsliebhaber, unbekannt mit gemeinderätlichen Vermögenszeugnissen neuesten Datums versehen, sind freundlich eingeladen. Welzheim, den 18. Juli 1899.

Dr. Seeger,
 Stadtarzt von Welzheim,
 ist von der Reise zurück.

R u d e r s b e r g.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am
Samstag den 29. Juli d. J.
 vormittags 11 Uhr
 in hiesiger Kirche stattfindenden

T r a u u n g

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus zum „Rößle“ erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Wilhelm Anecht, Müller, Ruderberg.
 Christine Heinrich, Seiboldsweller.

Die Eltern:
 G. Anecht, Müller, und Frau.
 G. Heinrich und Frau.

Bettfedern

best gereinigte,
Bettbarchent, Bettdrill & Bettzeugle
 per Meter 40, 45, 50 & 60 Pfg. empfiehlt
G. Schober,
 F. W. Münz Nachfolger.

Welzheim.

Fertige Sterbekleider und Sterbekissen

für Kinder und Erwachsene
 von den einfachsten bis zu den feinsten
 empfiehlt
Karl Binder.


Zum Ansetzen

feinsten Weingeist 96%
Fruchtbranntwein
 von 2 Liter an empfiehlt billigst
G. Schober,
 F. W. Münz Nachfolger.

Ein wahrer Freund und Helfer der Diensthoten ist die weltberühmte

Union-Wichse

in blau-weißen Dosen à 5, 10 und 20 Pfg.
 Gibt rasch und mühelos schönsten Glanz. Zu haben in den meisten Geschäften.



Den Herren Ortsvorstehern
 zur gefl. Nachricht, daß in den nächsten Tagen
Fischer-Karten
 angefertigt werden und bitten wir, Bestellungen hierauf
 in thunlichster Eile machen zu wollen.
L. Unterzuber'sche Buchdruckerei.

Schmalenberg.
 Unterzeichneter ist gesonnen, sein

Anwesen,

bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus
 samt Scheuer und Stall unter einem Dach, etwa 12 Morgen Acker
 und Wiesen, schöne Obstdärten mit 140 tragbaren Obstbäumen sowie
 etwas Wald dem Verkauf auszusetzen. Die Gebäulichkeiten und die
 Güter befinden sich in gutem Zustande und kann jeden Tag ein
 Kauf mit mir abgeschlossen werden.
Gottlieb Müller, Gipfermeister.

Himbeere kauft
Apothekel Welzheim.

Chocolade
 in verschiedenen Preislagen
Bruchchocolade
 per Pfund 85 S
Candiszucker
 weiß, schwarz und gelb empfiehlt
G. Schober,
 F. W. Münz Nachf.

Kleine Bierfässer
 giekt billig ab.
R. Fritz z. „Waldborn.“

Einmachgläser
 in verschiedenen Größen empfiehlt
 billigst
D. Hohl.



Frisch geschossene
Rehböck
 kauft und bezahlt die höchsten
 Preise.
B. Guberan,
 Kürschner und Wildbretthändler.

EYACH

Sprudel ist das beste
 Tafelwasser.
 Es stets frischer Füllung zu haben bei
 Eugen Hess in Schwarndorf.

Wechselformulare
Kaufverträge
 sind vorrätig in der Buchdruckerei.

Welzheim

Kaffee
 roh und gebrannt
 per Pfd. von 80 S an,
 Feinst gebrannt.

Perlkaffee
 per Pfd. M. 1.—

Thee
 feinste Sorten offen u. in Packeten,

Cacao, Hafer-
Cacao, Makkafee
 offen und in Packeten.

Kaffee-Essen,
Würfelzucker
 offen, in Packeten von 5 Pfund
 und in Kistchen von 25 Pfund.

Sutzzucker
 und Crystallzucker
 empfiehlt zu äußerst billig ge-
 sellten Preisen
G. Schober,
 F. W. Münz Nachf.

1 Liter kostet 7 Pfg.

Zur leichten und einfachen Her-
 stellung von 150 Liter eines gesunden
 schmackhaften

Haustrunks
 (Obstmost)

No. 8363.

versende ich für
 nur franko M. 3.25
 (ohne Zucker)
 meinezeit 22 Jah-
 ren be- währte
 Mast- Substan-
 zen. Da biele
 wertlose D. R. P. 22891. Nach-
 ahmungen existieren, achte man auf
 die Schutzmarke und verlange überall
Hartmann's Rostsubstanzen.
 P. Hartmann, Apotheker, Kou-
 stanz (Baden.)



Blitz-Fahrpläne
 sind vorrätig in der Buchdr. ds. Bl.